

MMB-Institut veröffentlicht neuntes „MMB Learning Delphi“

Weiterbildungsmarkt: Die Trends der kommenden drei Jahre

Essen, 04. Dezember 2014

Bereits das neunte Jahr in Folge ermittelt das „MMB Learning Delphi“, welche Trends die Weiterbildung in Unternehmen in den kommenden drei Jahren kennzeichnen werden und womit die größten wirtschaftlichen Erfolge zu erwarten sind. Die Trendstudie zeigt außerdem, welche Themen und Inhalte das betriebliche E-Learning in den nächsten Jahren bestimmen und welche Zielgruppen künftig im Fokus der E-Learning-Akteure stehen werden. Erstmals wurde dabei auch das Trendthema „Adaptive Learning“ eingehender behandelt.

Das MMB-Institut für Medien- und Kompetenzforschung hat wieder E-Learning-Expertinnen und -Experten um ihre Prognose zu künftigen Szenarien des digitalen Lernens gebeten. Bereits das neunte Jahr in Folge ermittelt das „MMB Learning Delphi“ damit die mittelfristigen Trends im Weiterbildungssektor. Wie in den Vorjahren wurden auch 2014 langfristige Trendfragen, die jährlich erhoben werden, um einige neue Fragen ergänzt, die die E-Learning-Entwicklungen der letzten Monate widerspiegeln.

So wurde erstmals das so genannte „Adaptive Learning“ eingehender behandelt. Die befragten Experten befürworten solche Anwendungen, in denen die Lerner in den Prozess der Individualisierung von Lerninhalten bewusst mit einbezogen werden und selbst Entscheidungen treffen. Eine automatische Anpassung im Hintergrund wird eher abgelehnt.

Die wichtigste Lernform der nächsten drei Jahre ist und bleibt aber „Blended Learning“, also eine Mischung aus traditionellen Präsenzlernformen und computergestützten Lernangeboten. „Virtuelle Klassenräume“ und „Mobile Learning“ rangieren in der Expertengunst auf den Plätzen 2 und 3.

Im Mehrjahresvergleich der relevanten Lernformen erlebt „Social Learning“ ein Auf und Ab, das nicht zuletzt von allgemeinen Hype-Themen wie Facebook beeinflusst wird. Nach einer gewissen Ernüchterung steigt nun die Zukunftsfähigkeit sozialer Netzwerke und Communities wieder – „Wikis“ hingegen verlieren an Relevanz als Lernform in Unternehmen.

PRESSEMITTEILUNG

Beim Trendthema „Massive Open Online Courses“ (MOOCs) sehen die Bildungsexperten vor allem für solche MOOCs eine große Zukunft, die eine Vermittlung curriculärer Lerninhalte sowie eine Zertifizierung des Lernerfolgs anstreben (xMOOCs). Weniger erfolgversprechend wird hingegen das Konzept interaktiver MOOCs-Angebote eingeschätzt, die eher Workshop-Charakter haben und – dem Social Web verpflichtet – eine kollaborative Vernetzung und Eigenaktivität der Lerner anstreben (cMOOCs).

Wichtigste künftige Einnahmequelle für die E-Learning-Anbieter ist aus Expertensicht neben dem „Blended Learning“ das Geschäftsfeld „Mobile Learning“/„Learning Apps“. Nur geringen kommerziellen Erfolg versprechen sich die Experten inzwischen von Lernanwendungen im Kontext von sozialen Netzwerken und Communities.

Großunternehmen, die zumeist maßgeschneiderte Lern-Lösungen nachfragen, gelten weiterhin als mit Abstand wichtigste Zielgruppe der E-Learning-Branche – gefolgt von Kleinen und Mittleren Unternehmen. Kleinteilige Zielgruppen wie das Handwerk oder Selbständige bzw. Freiberufler, die – oft aus Kostengründen – eher standardisierte Lern-Arrangements bevorzugen, spielen als Zielgruppe derzeit nur eine nachgeordnete Rolle.

Der E-Learning-Event mit dem größten Potenzial ist die Karlsruher „LEARN-TEC“. Ihre Bedeutung für die Branche hat aus Expertensicht sogar noch weiter zugenommen. Erstmals auf dem 2. Rang der Branchenevents ist in diesem Jahr die Berliner „ONLINE EDUCA“, gefolgt von den Messeveranstaltungen „Zukunft Personal“ und „didacta“.

Die ausführlichen Ergebnisse des „MMB Learning Delphi“ 2014 sind im MMB-Trendmonitor II/2014 veröffentlicht worden. Dieser steht kostenlos als Download zur Verfügung: www.mmb-institut.de

Ansprechpartner:

MMB-Institut für Medien- und Kompetenzforschung
Dr. Lutz P. Michel
Folkwangstraße 1
D-45128 Essen

Telefon: 0049 / 201 / 720 27-0
Telefax: 0049 / 201 / 720 27-29
E-Mail: info@mmb-institut.de
Internet: www.mmb-institut.de

Über das MMB-Institut

Das MMB-Institut für Medien- und Kompetenzforschung bietet als unabhängiges, privates Forschungsinstitut wissenschaftlich fundierte Entscheidungsgrundlagen für Akteure aus Bildung, Wirtschaft und Politik. Zur Beantwortung komplexer Fragestellungen führt MMB empirische Studien, Analysen und Untersuchungen durch, veranstaltet Expertenhearings und Workshops, moderiert Gesprächsrunden und leitet aus den Ergebnissen Handlungsempfehlungen und Konzepte ab.

Das MMB-Institut wurde 1996 von Dr. Lutz P. Michel als "MMB – Michel Medienforschung und Beratung" in Essen gegründet und verfügt heute zusätzlich zum Hauptsitz in der Ruhrmetropole über ein Büro in Berlin. Neben dem Inhaber und Geschäftsführer besteht das MMB-Team aus einem Stamm fester und freier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die einen vorwiegend kommunikations- und sozialwissenschaftlichen Hintergrund haben.

Unsere aktuellen Forschungsthemen beziehen sich auf die Verknüpfung von Arbeitswelt und Medien, auf Berufsbilder sowie auf die Entwicklung und Optimierung von Bildungskonzepten. Im Einzelnen arbeitet das MMB-Institut derzeit hauptsächlich auf folgenden Themenfeldern:

- Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
- Qualifikationsbedarfsforschung
- Standortanalysen
- Digitales Lernen
- Begleitforschung / Evaluation
- Medienforschung
- Bildungs- und Kompetenzforschung

Weitere Informationen zu unseren Projekten und Studien sowie Downloads unter:
www.mmb-institut.de